

Freies Wort/ Südthüringer Zeitung, 22.02.2017, S. 13

Schmalkalden zeigt Flagge(n)

Es gibt viele Arten, auf das Lutherjahr 2017 hinzuweisen. Auch in Schmalkalden. Verschiedenste Veranstaltungen begleiten das Jubiläum inhaltlich. Nun soll es auch optisch glänzen.

Von Susann Schönwald



Albert Kießling schenkte dem Archiv einen Film über „400 Jahre Schmalkaldische Artikel“ aus dem Jahr 1937.



Der älteste Teil des Rathauskomplexes ist die „Steineme Kemenate“ von 1419 (Mitte, weiß). Sie war Gründungs- und Tagungsort des Schmalkaldischen Bundes zwischen 1530 bis 1543.

Foto: fotoart-af.de

Interessante Archivalien

Natürlich wird auch viel geforscht im Reformationsjahr. Hierbei dürfen die im Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden lagernden Dokumente von großem Interesse sein. Leiterin Ute Simon hat eine Liste mit „Archivalien aus dem Jahrhundert der Reformation“ zusammengestellt und auf der Homepage veröffentlicht. So finden sich im Bestand des Stadtarchivs Urkunden, Amtsbücher, wie Rechnungsbücher, zum Beispiel aus den Jahren 1526, 1534, 1543, 1546 und 1549, Rats- und Gerichtsprotokolle, wie ein Stadtbuch von 1547 und ein Stadtgerichtsbuch aus den Jahren 1322 bis 1555. Im Archiv des Vereins für Hennebergische Geschichte und Landeskunde e. V. befindet sich unter anderem auch ein handschriftlicher Stammbaum von Martin Luther, der bisher unverzeichnet und deshalb in Vergessenheit geraten war. In Kürze soll er im Archiv präsentiert werden, sagt Ute Simon. Der Stammbaum enthält Erläuterungen zu einzelnen Personen, zusammengetragen und angefertigt von Pfarrer Habicht; Zeitangaben über die dort angegebenen Personen von 1493 bis 1831, ebenfalls zusammengetragen und angefertigt von Pfarrer Habicht, Steinbach-Hallenberg zwischen Mai und Juni 1844. Ein Zeitdokument und eine absolute Rarität ist ein 16 Millimeter Film über „400 Jahre Schmalkaldische Artikel“, ein Jubiläum, das im Sommer 1937 groß gefeiert worden war. Unter anderem mit einem zehnteiligen Festumzug. Den Film darüber hat der Schmalkalder Albert Kießling dem Archiv geschenkt. Er muss noch digitalisiert werden, damit man ihn ansehen kann.